

Hintergrundinformationen WestfalenTarif

Ob von Bielefeld nach Münster oder von Detmold nach Hamm: Der „WestfalenTarif“ gilt seit dem 1. August 2017 für den Nahverkehr in Westfalen-Lippe. Damit ist der WestfalenTarif-Raum flächenmäßig der zweitgrößte Gemeinschaftstarif in Deutschland. Über 60 Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger arbeiten gemeinsam daran, den Fahrgästen ein einfaches und zuverlässiges Nahverkehrsangebot zu bieten.

Im WestfalenTarif können Fahrgäste alle Nahverkehrsmittel nutzen. Das heißt: Die Tickets des WestfalenTarifs gelten in allen Bussen, Straßen-, Stadt-, S- und U-Bahnen sowie in den Nahverkehrszügen der 2. Klasse. Die Nutzung von Nachtbussen, vom Fernverkehr (IC/EC und ICE) oder von privaten Anbietern (z. B. Flixbus) ist mit den Tickets des WestfalenTarifs grundsätzlich nicht möglich.

Es gibt ein einheitliches Ticketsortiment, das überall erhältlich und gültig ist. Die Ticketpreise im WestfalenTarif sind dabei abhängig vom jeweils gewählten Fahrtweg. Zusätzlich zum allgemeinen Ticketsortiment, sind die regionale Angebote der Teilräume (TeutoOWL, Hochstift, Münsterland, Ruhr-Lippe und Westfalen-Süd) erhältlich. Die fünf Räume ermöglichen es, neben den einheitlichen Regelungen auch regionalen Besonderheiten nachzukommen. So werden die Bedürfnisse der vielseitigen westfälischen Regionen berücksichtigt.

Zahlen & Fakten

Allgemein

- Einführung am 1. August 2017
- Fläche von ca. 19.416 km²
- 16 Kreise, 3 kreisfreie Städte
- Einwohner: 5,6 Millionen

Linien

- 57 Zugnahverkehrslinien, davon:
 - 22 RE-, 32 RB-, 3 S-Bahn-Linien

Linienlänge

- 1.726 km Schienenstrecke

Leistung

- 287 Millionen Fahrten pro Jahr
- 35 Millionen Zugkilometer pro Jahr